

## LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

An die Damen und Herren von  
Presse, Funk und Fernsehen

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Anna Bendel  
Pressesprecherin  
Telefon 06131 967-308  
Telefax 06131 967-353  
Bendel.Annamaria@lsjv.rlp.de

Rheinallee 97-101  
55118 Mainz

07.04.2017

### Pflege

#### **Vereinbarung mit der Lebenshilfe Speyer abgeschlossen**

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) hat am 6. April 2017 eine bindende und überprüfbare Vereinbarung mit der Lebenshilfe Speyer abgeschlossen. Dies teilte der Präsident des Landesamtes, Detlef Placzek, heute in Mainz mit.

„Mit dieser Vereinbarung ist der Träger verpflichtet, zunächst für den Zeitraum von einem halben Jahr keine und für ein weiteres halbes Jahr nur mit ausdrücklicher Zustimmung meiner Behörde Bewohnerinnen und Bewohner neu aufzunehmen“, erklärte Placzek. Darüber hinaus sei vereinbart, dass die Lebenshilfe Speyer bis zum 15. Mai 2017 alle Handlungsweisungen für den Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern überprüfen wird.

Schließlich, so Placzek, werden sämtliche Organisationsabläufe und Prozesse der Einrichtung und bestehende Konzeptionen überprüft und – wenn dies erforderlich ist – überarbeitet. Fehlende Konzeptionen zu den Themen „Beschwerdemanagement“, „Gewaltprävention“, „Personalentwicklung“ und „Umgang mit sexuellen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner“ werden erarbeitet. Das LSJV wird diesen Prozess engmaschig begleiten und auf die Einhaltung der vereinbarten Fristen achten. Ferner wurde vereinbart, dass das Landesamt stets unaufgefordert über weitere Ereignisse, Entwicklungen und Veränderungen schriftlich informiert werde.

Erneute Vorwürfe, die vor kurzem von einer Medienanstalt an die Lebenshilfe Speyer herangetragen wurden, sind dem Landesamt umgehend mitgeteilt worden. Das LSJV prüft aktuell diese neuen Vorwürfe. Einzelne Fragen, wie unterschiedliche Zahlungen des Weihnachtsgeldes sowie der Dienstplangestaltung konnten bereits mit der Lebenshilfe Speyer erörtert und Lösungsansätze erarbeitet werden. Des Weiteren habe die Lebenshilfe Speyer dem LSJV mitgeteilt, alles daran zu setzen, erneut einen Betriebsrat zu installieren. Somit können künftig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



# PRESSEDIENST

---

## LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

ihre Rechte verstärkt wahrnehmen. „Eine Einrichtung wie die Lebenshilfe in Speyer braucht einen Betriebsrat, der die Interessen der Beschäftigten vertritt und deren Sprachrohr ist.“, betonte Placzek. Auch die neuerlichen Vorwürfe bezüglich der Ernährung zu Lasten der Bewohnerinnen und Bewohner werden derzeit überprüft.

Durch den Rücktritt des Geschäftsführers der Lebenshilfe Speyer erhofft sich das Landesamt einen grundlegenden Neuanfang für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Belegschaft der Lebenshilfe Speyer und der dortigen Geschäftsführung. Der Wechsel in der Geschäftsführung ebnet auch für das LSJV den Weg für eine neue partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Speyer.